

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 110. Donnerstag, den 20. April 1826.

## Universitätsnachrichten.

(Fortsetzung der in Nr. 64 angefangenen Mittheilung von hiesigen Habilitationen.)

Herr M. Christ. Wilh. Miedner, aus Hartenstein im Meißenschen, hatte zu gleichem Entzwecke eine Disputation über die Stelle aus den Denkwürdigkeiten Luk. XVI. 1—13. (De loco Commentar. [iorum] Luc. XVI. 1—13. Dissertatio) geschrieben, und sie mit seinem Respondenten, Herrn Aug. Fr. Unger, aus Eibenstein, Senior der historisch-exegetischen Gesellschaft, am 1. März wacker vertheidiget. Als Opponenten traten auf, als damaliger Dechant der philosophischen Facultät, der Hofrath und Senior der Akademie, Chr. Dan. Beck, und als Deputirter der Facultät, Herr Prof. Frißsche. Obgleich die gewöhnliche Zeit schon vorüber war, invitirte der Hr. M. N. doch den Hrn. Weiske und den akadem. Doc., Herrn Prof. M. Theile, welche Beide auch dieser Einladung willig Folge leisteten. Hierauf invitirte der Herr Präses noch den akadem. Doc., Hrn. M. Plato, welcher aber, wahrscheinlich weil es schon ziemlich spät geworden war, mit einer sehr artigen Wendung: „er würde ungerechter, als der ungerechte Haushalter erscheinen, wenn er diese Einladung annehmen wolle, sich entschuldigte und der ferneren Freundschaft und

Liebe empfahl, welche seither unter ihnen Beiden bestanden habe. Der ebenfalls anwesende Hr. M. Frißsche nahm die nun an ihn ergangene Aufforderung des Hrn. M. N. an, und so ward denn dieser Act erst Nachmittags halb 5 Uhr geschlossen. — Ein höchst seltener Fall, welcher Ref. binnen einem Zeitraum von vierzig Jahren nicht vorgekommen ist. Die Disputation selbst ist auf 9½ Octavbogen bei Hrn. Joh. Fr. Glück gedruckt, und von dem Hrn. Verf. dem Hrn. D. und Prof. Georg Bened. Winer in Erlangen, seinem ehemaligen Lehrer, so wie seinem Herrn Vater, Gottlieb Samuel, Hofprediger und Oberpfarrer in Hartenstein, dedicirt worden.

An diesen Vorgänger schloß sich am 4. März an Herr M. Joh. Christ. Jahn, aus Stolzenhain (vor Kurzem noch Adjunct an der Königl. Landschule in Grimma), welcher zum Gegenstande seiner Disputation die Briefe des P. Ovidius Naso und des A. Sabinus (De P. Ovidii Nasonis et A. Sabini epistolis disputatio. Pars. 4.) gewählt, und davon den ersten Theil geliefert hatte. Im ersten Kapitel sprach der Hr. Verf. von der Zeit, zu welcher Ovid seine Briefe ic. herausgegeben hat; im zweiten Kapitel vom Sabinus und dessen Briefen, an welches er den ersten Brief von Ulixes an die Penelopa im Originaltexte, mit einer guten Anzahl sprachlicher

und kritischer Anmerkungen, angefügt hatte. Respondent war Herr Georg Gottlob Koch, aus Drehbach, Mitglied des Königl. Sächs. philolog. Seminars. Opponenten bei dieser Gelegenheit waren der Herr Hofr. und Ritter, Chr. Dan. Beck, als derzeitiger Dekan der Facultät, der Hr. Prof. und Ritter Gottfr. Hermann, an welche die Herren Professoren Weiske und Veier sich angeschlossen hatten. Die Disputation ist auf  $3\frac{1}{2}$  Octavbogen in Hrn. V. G. Teubner's Officin erschienen.

En nova larga seges! messis quoque larga futura est.

### Ein Vorgänger der jungen Thoneserin.

Aus Bogels Annalen.

Im Jahr 1666 war während der Michaelmesse in Leipzig ein Zwerg für Geld zu sehen, der nicht viel über vier Spannen hoch, 33 Jahr alt, ohne Arme geboren — sich des Mundes und der Zunge, statt der Hände bediente. Er schrieb ziemlich sauber mit der Feder, die er mit den Lippen vom Tische aufnahm und einzunkte. Er mischte mit dem Munde die Karte, schlug damit aus, und zog einzelne Blätter durch seine Zunge heraus; dann sädelte er mit derselben Zwirn in die Nadel, und knüpfte beide Enden des Fadens so künstlich zusammen, daß Jedermann darüber erstaunte. Auch konnte dieser Zwerg ohne Beihülfe Suppe essen. Er

faßte zuerst den Löffel, schöpfte sie damit aus der Schüssel, legte ihn hierauf über den Rand derselben, und aß seine Suppe so lange, bis er satt war.

Das kleine Männchen verstand mehrere Sprachen, war sehr lebhaft und gefällig, aber auch leicht zu erzürnen. Wer ihn beleidigte, dem sprang er wie ein Hahn auf den Hals, und schlug — zu großer Kurzweil der Zuschauer — mit den Füßen gewaltig um sich.

S. —

### Berichtigung.

Ein Aufsatz in Nr. 105 dieses Blattes nennt bei der Erinnerung an die Nachtheile, welche unvorsichtige Benutzung der mit Bleiglasur überzogenen Gefäße der Gesundheit bringen kann, die bekannte Bleikolik auch Kolik von Poitou und Devonshire. Ohne Zweifel ist der Verfasser des Aufsatzes durch die Ähnlichkeit der Worte Colica pictorum mit C. Pictonum irre geführt worden. Die erstere ist mit Blei- und Malerkolik gleichbedeutend, die letztere hingegen von jener wohl zu unterscheiden. Nicht Blei und andre Metalloxyde, sondern der Genuß des Citronensaftes, saurer Weine und des Cyders erzeugt diese Krankheit, welche in Frankreich und England nicht selten beobachtet wird.

T. 3.

Berichtigung. Im gestrigen Stück d. Bl. muß es S. 582, 3. 26: senbet, statt senkt, heißen.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. K. F.

### Gartenverpachtung.

Vom Königl. Sächs. Kreisamte Leipzig soll der Nuß-Garten des amtsäßigen Ritterguths Klüben auf den

ritten May d. J.

an den Meistbietenden, unter gewissen, in der Expedition des gedachten Kreis-Amtes einzusehenden Bedingungen verpachtet werden.

Da die Verpachtung nicht an Kreis-Amts-Stelle, sondern auf dem gedachten Rittergute Rüben selbst vorgenommen werden soll; so haben die Pachtlustigen obenbesagten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem Rittergute Rüben sich einzufinden, den erwähnten Garten in Augenschein zu nehmen, sodann ihre Gebote zu thun und, daß dem Meistbietenden, falls er den festgesetzten Bedingungen Gnüge zu leisten vermag, der Pacht zugeschlagen werden wird, sich zu gewärtigen.

Uebrigens wird hierbei noch bemerkt, daß man sich die Auswahl unter den Licitanten, ohne das höchste Gebot zu beachten, ausdrücklich vorbehält.

Kreis-Amt Leipzig den 14. April 1826.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreis-Amtmann daf. auch des Civil-Verdienst-Ordens Ritter.  
Eisenhuth.

Literarische Anzeige. In unserem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Becker, Dr. G. W. Guter Rath für Taube und Schwerhörige. 2te Aufl. 8. brosch. 6 Gr.  
Billard-Regeln der gewöhnlichsten Spiele in 2 Blatt gr. Fol. 8 Gr.  
Geheimnisse der Färberei auf Zeuge und Garn, nebst Anweisung, wie man allerlei Lacke und Lack-Firnisse, Ritze und Flecklugeln zubereiten und gebrauchen kann. 2te Auflage. 8. brosch. 4 Gr.

Taubertsche Buchhandlung, Neuer Neumarkt Nr. 15.

## T a b e l l e

zur Berechnung der Louisd'ors und Ducaten in Wechsel-Zahlung und preuss. Courant

ist bei Herrn Buchbinder Handtusch unter dem Rathhause auf Pappe gezogen zu 5 Gr. zu haben.

Verkauf. Das Panorama der Stadt London, welches vor dem Grimma'schen Thore aufgestellt ist, ist für einen sehr annehmliehen Preis zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren in der Melone 2 Treppen hoch, bei dem Maler Zielker.

Verkauf. Rother und weißer Franzwein von schönster Qualität, die Flasche 5 Gr., auß Dugend 13 Flaschen, den Cimer à 15 Thlr., weißer Cotes, die Flasche 7 und 8 Gr., Serons 8 und 10 Gr., Würzburger 7 und 8 Gr., rother Zavel 7 Gr., Roussillon 8 und 9 Gr., Medoc 8 Gr., Benecarlo 9 Gr., Jamaica Rum à 7, 8, 10 und 12 Gr.; süße Weine: rother und weißer Muscat à 8 und 10 Gr., bei

C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Wagen-Verkauf. Mehrere neue gut und dauerhaft gebaute Kutsch- und Reisewagen, ein- und zweispännig, wie auch eine Troschke, stehen billig zu verkaufen beim Sattlermeister Kantler, Hallesches Pförtchen, im Plaueschen Hof.

Verkauf. Auch für diese Messe bin ich wieder mit einem starken Lager von guter trockner Waschseife versorgt, die zu billigen Preisen verkauft wird, bei  
Carl Kast.

Verkauf. Extra feines Dinkelmehl, Dinkel-Mubeln, Gries und Gräupchen, sind frisch angekommen, und nebst allen Sorten Spiegeln und Nürnberger Waaren zu billigen Preisen zu haben, bei Daniel Friedrich Billing, aus Nürnberg, in 2 großen Buden am Markt in der Mitte des Durchgangs durch die Buden von den Hrn. Selliers Gewölbe am Salzgaschen nach Hrn. Preußers Gewölbe am Besengaschen.

**Verkauf.** Neue Böhmishe gerissene Bettfedern, so wie auch Flaumensfedern, sind billig und reell zu haben bei  
**J. D. Kaltenborn, Reichstraße Nr. 99.**

**Verkauf.** Ein Sortiment vorzüglich schöner, geschliffener Bernstein-Corallen, ist im Ganzen und Einzeln zu haben, Hainstraße Nr. 207, im 2ten Stock, in den Frühstunden.

**Verkauf.** Ein sehr schöner Kelch mit Deckel und Untersatz, alte Glasmalerei in Chinesischen Geschmack, stark vergoldet, steht zum Verkauf bei **Mad. Duand**, in Auerbachs Hof.

Zu verkaufen ist ein Wagen nebst russischen Schlitten-Rufen und 2 eingefahrenen Ziegenböcken nebst Geschirr. Zu erfragen im braunen Rosß bei **Herrn Krüger**.

Zu verkaufen ist ein einspänniges Chaischen nebst Pferd, desgleichen auch ein ausgezeichnet schöner Pudel. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

### Aechte Pariser Blonden und Spitzen,

so wie Ternaur = Cachemir = Shawls, empfehlen

**Hy. Mielle & Comp., am Markte Nr. 171, 1ste Etage.**

### Wolf Liepmann, aus Hamburg,

empfehl't sich in in allen Gattungen feinen Havannah- und andern Cigarren, feinen Tabaken, so wie auch echten Türkischen à 8 Gr., und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

### Bekanntmachung von Lampen.

In Beziehung meines Circulaires vom 1. März d. J., worin ich meine Freunde von einigen bei meinen Lampen eingeführten Verbesserungen, welche ich nach langjährigen in den ersten Fabrikstädten Englands und Frankreichs gesammelten Erfahrungen, einzuführen beschloffen, und bei Ueberreichung meines Preis-Verzeichnisses in Kenntniß zu setzen das Vergnügen hatte, beehre ich mich, denselben und dem verehrten Publikum hiermit anzuzeigen, daß ich mit einem wohl assortirten Lampen-Lager von allen Sorten, größtentheils in Bronze, höchst zweckmäßig und geschmackvoll bearbeitet, zum ersten Male die Leipziger Messe besuche, und mein Lager daselbst am Markte, in **Hrn. Rummels Hause Nr. 337**, aufgestellt habe, und schmeichle mir, mit vielfältigem Besuche beehrt zu werden.

**L. Reding.**

Metallwaaren-Fabrik in Bockenheim bei Frankfurt a. M.

### Geschmackvolle Tapezierer = Arbeiten,

eben so zur Verzierung der elegantesten Zimmer, als durch Haltbarkeit zum Gebrauche für Wohnstuben-geeignet: Divans, Sophas, Stühle und dergl., in allen Holzarten, bietet auch diese Messe mein Lager in voller Auswahl und zu den allerbilligsten Preisen dar.

**Fried. Aug. Kränker, Tapezierer,**

auf der Grimmaschen Gasse Nr. 593, in **Herrn Kammerrath Ploß Hause.**

Der so allgemein beliebte

### Feine und leichte Hamburger Rauchtack,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden à Pfd. 6 Gr., so wie auch eine Auswahl von feinen leichten und starken Hamburger Cigarren in  $\frac{1}{7}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Kisten, bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Domingo-, Maryland-, Kanaster-, Virginy-, Königs-, wohlriechende und Knall-Cigarren, in der goldnen Kugel, **Hallesche Gasse Nr. 407**, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Zu kaufen gesucht wird in einer der hiesigen Vorstädte ein Wohnhaus mit Garten zu den ohngefähren Preis von 8000 bis 10000 Thlr. Anzeigen beliebe man im Brühl in Herrn Habers Haus Nr. 494, 2 Treppen hoch zu machen. Unterhändler werden verboten.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in brauchbaren Zustande befindliche eiserne Copier-Maschine, von wem? erfährt man in der Hainstraße Nr. 208, parterre.

Gesuch. Ein junger Mann von 30 Jahren, geübt in deutscher und französischer Correspondenz, so wie in Führung der Bücher, welchem letztern Fache er gegenwärtig in einem bedeutenden Geschäfte allein vorsteht, der auch in mehreren Branchen einen großen Theil Deutschlands bereiste, wünscht seine gegenwärtige Stelle mit einer ähnlichen zu vertauschen. — Entfernt von allem Selbstlobe, bezieht er sich auf die nachzuweisenden mündlichen und schriftlichen Zeugnisse der vorzüglichsten Häuser, und bittet auf ihn Reflectirende, ihre dießfalligen Anträge mit der Adresse A—B bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Johanni eine Köchin von gesetztem Alter, die gut kochen kann, und eine Jungemagd, die reinlich und ordnungsliebend, auch im Nähen nicht ungeübt ist. Nur Subjecte so selbiges zu leisten im Stande sind, können sich melden in der Expedition dieses Blattes und daselbst das Nähere erfahren.

Meßvermiethung. Eine große Erkerstube nebst Alcoven, Vorsaal und noch einer Stube, alles in einem Verschuß, wo bisher ein Manufacturwaarenlager gestanden, ist für künftige Leipziger Messen anderweit in Nr. 370, Catharinenstraße, 1 Treppe hoch, zu vermiethen.

Zu vermiethen ist auf der Reichsstraße Nr. 541, Kochs Hof gegenüber ein Familien-Logis, 4 Treppen hoch, vorne heraus, und ist zu Johanni zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen 1 Treppe hoch.

Reisegelegenheit gesucht. Wenn Jemand, der einen Wagen hat, und in den nächsten Tagen nach Hamburg reist, einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten mitnehmen will, so bittet man Anzeige davon in Herrn Wagners Haus, Catharinenstraße Nr. 368, eine Treppe hoch, zu machen; auch erbietet man sich einen nach Hamburg bestimmten Reisewagen dorthin zu bringen.

Gefunden wurde gestern auf der Straße eine goldne Damenuhr, solche ist in Empfang zu nehmen auf der Petersstraße Nr. 38, 1 Treppe hoch.

\* \* \* Ein braunseidner Regenschirm mit elfenbeinern Griffe ist am vergangenen Sonnabend, wahrscheinlich in einem Gewölbe vertauscht worden. Derjenige, welcher solchen an sich genommen, wird gebeten, denselben gegen Zurückempfang des Seinigen, Nr. 209 in der Hainstraße, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Dank. Allgemein behauptet Leipzig den Ruhm, eine treue Pflegerin der Armen zu seyn, und jeder Bitte, in dringender Noth an sie gethan, folgen die rührendsten Beweise der Großherzigkeit und Milde. Nicht nur Bemittelte freuen sich, den bedrängten Nächsten mit freigebiger Hand zu unterstützen, auch selbst der Arme eilt fröhlich herbei mit seinen Opfern; denn in ihm waltet segnend der so wahre und christliche, das Gemüth freundlich ansprechende Grundsatz: vergiß der eignen Noth, um Andern zu helfen, es wird dich selbst trösten und stärken! Nicht nur Erwachsenen, sondern auch Kindern ist es hoher Genuß, bange Thränen zu trocken und dem düstren Gesichte des armen Bruders eine günstige Wendung zu geben. Und wo man in gesellige Kreise an der Hand der Freude sich traulich versammelt, da strahlt auch der Wohlthätigkeitsfinn im heitersten Glanze und spendet Segen und Heil. — Dieß habe auch ich im ausgezeichneten Grade erfahren, und zwar zu einer Zeit, wo es der Nothleidenden so viele giebt und eine Bitte

die andere drängt. Im 40. Stück dieses Blattes vom 9. Febr. nahm ich mir die Freiheit, eine hiesige arme durch bedenkliche langwierige Krankheiten an sechs von ihren Gliedern schwer geprüfte Tischlerfamilie den edlen Menschenfreunden ergebenst und vertrauensvoll zu empfehlen. Und diese Bitte hat Früchte getragen und Segen gehabt und gebracht überschwenglich, so daß ich nicht Worte finden kann, Ihnen, edle Geber! den Dank meines Herzens und die frohen Gefühle der Empfänger würdig auszusprechen, die da frohgerührt den Blick zum Himmel erhoben ausrufen: Herr, ich bin zu gering aller Barmherzigkeit u. segne, o segne unsre Retter mit Kraft und göttlichem Frieden! Es ist nämlich bei den vier würdigen Männern, welche sich der Einsammlung hochgeneigt unterzogen, wofür ich Ihnen hierdurch aus voller Seele öffentlich danke, eine Summe von 264 Thlr. 1 Gr., nebst einem vollständigen Bette, 1 Deckbette, 3 Kopfkissen, 1 Betttuch, 2 Stk. Bettinnet und ein Paquet Kleidungsstücke niedergelegt worden, und zwar

I. bei dem Hrn. D. Enke 45 Thlr., nämlich: P. (im Siegel auf grünem Grunde eine rosafarbene Harfe mit der Umschrift je reponse à qui me touche) 6 Thlr., ein Ungenannter 5 Thlr. 12 Gr., Elisabeth. Cassensch. 2 Thlr., H. C. Sch—r. 2 Thlr., W. K. 2 Thlr., der Hr. Herausgeber der 2 Bonbons aus der Zuckerdüte des Momus, 1 Kor. 3, 8. als Erlös mehrerer Exemplare dieser Schrift, 2 Thlr., Ee. 1 Thlr. 16 Gr., Rosenhain 1 Thlr. 8 Gr., sechszehn hier folgende Wohlthäter, jeder 1 Rthlr., als: G. N., C. G. F., Wilh. Kl., Hr. C. G. Mann, B. A. W., Wr., C. H. M., G. F. V., B. (im Siegel A. G. K.), Hr. J. S. Engelmann, Hr. Hnr. Reinwarth, S. L., G. A. R., B., C. S. B. und ein Ungen.; folgende vier jeder 16 Gr.: ein Ungenannter (im Siegel F. S.), K., ein Ungen. und F. B., Tischlermeister, dessen zwei Gesellen 8 Gr.; folgende fünf à 12 Gr.: Hg., M. h. er, M. D. B., L., und J. s. g. Schneiderges. (Gott segne das Wenige); folgende drei à 8 Gr.: eine arme Wittwe, eine Köchin und ein Ungen.

II. bei dem Hrn. D. Goldhorn 179 Thlr. 11 Gr., nämlich: die Büchsegesellschaft 12 Thlr. 12 Gr., Z. v. B. 10 Thlr. (in Gold), Abendgesellschaft in den drei Königen 8 Thlr., Schüler und Schülerinnen der Kirchner-Kreuzlerschen Schule 7 Thlr. 15 Gr., Sch. d. H. Inst. 7 Thlr., durch G. S. 6 Thlr. 12 Gr., durch Hrn. Unrein 6 Thlr., Friederike 2 u. 3. nebst einem vollständigen Gebett Batten gez. V., G. W. 4 Thlr., W. M. W. 4 Thlr., D. B. 3 Thlr., A. B. C. 3 Thlr., Bmstr. Ksch. 3 Thlr., gesammelt von M. Th. 3 Thlr., Wwe L. 2 Thlr. 8 Gr. nebst einem Paquet Kleidungsstücke; in einer Nähstube gesammelt 2 Thlr. 8 Gr., Ungen. 2 Thlr. 4 Gr.; zehn hier folgende milde Geber, jeder 2 Thlr., als: D. Wm. He., P. et C., C. G., A. B., Stz., L. W. geb. Helm, Karoline, Jakob S. und zwei Ungenannte; Bußtags 1 Thlr. 20 Gr., S. S. 1 Thlr. 12 Gr., W. G., F. W. und D. u. K. jeder 1 Thlr. 8 Gr.; Knabenklasse der Wendlerschen Schule 1 Thlr. 4 Gr.; folgende neun und dreißig, jeder 1 Thlr., als: N. W. B., Dr. Pu., C. T. (nebst Deckbette, Kopfkissen und Betttuch, A. H., Sim., Schl. & Gies., Stud. Wb., G. D. A., H., J. E. M., Frankenbg., A. B., J. R. B. (Gott segne d. W.), Dr. Kg., Dr. Kl., C. C. St. †, C. R., Kr., P—y, G. R. S., Frau Hnl., A. H., C. H. S., G. W., B. E., Kornelius, 3 A., P. G. R., J. E. verw. S., Nanny S., F. K. v. S., eine Wittwe, aus g. Herz, vier Ungenannte, Ungen. Cassensch., Ung. v. Sellahausen; folgende achtzehn jeder 16 Gr. als: H. et N., D. B., M. Mr., 3, S., B. W. H., J. E. Stk., L. Gr., A. Dch, D. S., F. B., B., J. B. R., H. W., Reine, Familie H. und zwei Ungenannte; dreizehn à 12 Gr., als: M. Mr., B., N., R—g., J. W. Schw. (wenig mit Liebe), M. F. (w. m. L.), J. E. S., Petit, C. G., Siegel W. R., S. G. \*, Ungen. (aus Liebe) und ein Ungen.; und zwölf à 8 Gr., Nde., Schl., J. B., 3fd., C. G., C. A., C. S. (diese 3 mit dem Motto: wenig mit Liebe), Jda, M., Witwe L., zwei Frauen und ein Ungen., zwei Stück Bettinnet gez. C. F.

III. bei dem Hrn. Hofrath Eisenhuth 27 Thlr. 6 Gr., nämlich: B. B. 6 Thlr., Ungen. 5 Thlr., Ungen. am Tage Fastnacht 3 Thlr., A. B. 2 Thlr., Ungen. 2 Thlr.; folgende sieben Geber, jeder 1 Thlr.: L. R. L., A. 3. L. .... h, St. H., J. J. A., Ungen. an Herrmanns Taufstage (15. Febr.) mit dem Siegel G. R., Ungen. im Siegel J. G. und ein Ungen.; C. H. und C. P.

beide à 16 Gr., Gl. Obermstr. C. in L. 12 Gr., Mstr. 3...r. 8 Gr., D. 2 Gr., M. R. zwei Bettkissen.

IV. bei dem Hrn. D. Cuniß 12 Thlr. 8 Gr., nämlich: A. F. P. 2 Thlr. Cassenbillet, M. F. 1 Thlr. 8 Gr. (Nicht Dank, nur Hülfe), folgende acht jeder 1 Thlr.: Angelus, J. G. K., C. H., S. G. J., Adv. L., Hr. J. Gfr. Altner, Hr. K. A. Klemm, und Hr. Fr. Ad. Riese; Ch. E. K-n 16 Gr., Mad. F—r. 8 Gr.

Außerdem übersendeten die hiesigen Tischlergesellen 3 Thlr., die Tischlerinnung 2 Thlr.; Mstr. Isensee, Mstr. Schröber jun., Hr. Wildgruber und Hr. Winter in Vanitzsch, jeder 1 Thlr.; Hr. Bähr, Hr. Heimbürger jun., Hr. Weiß jun. und Hr. Köpping jun. in Lüttschena, jeder 16 Gr.; Hr. Borchart, Hr. Fielitz, Witwe Frihsche, Hr. Helke, Hr. Gerichtsch. Mann, Mstr. Hnr. Mann, Mstr. Gl. Ruß und Mstr. Winkelmann, jeder 8 Gr.; Hr. Burg. Delschlager 4 Gr., so wie die Familie es auch dankbar rühmt, bedeutende Unterstützung an Victualien u. s. w., vorzüglich von Hrn. Große, erhalten und treue Freunde in der Noth gefunden zu haben, und das heilige Versprechen leistet, jede Gelegenheit sorgsam und treu zu ergreifen, wo sie nach ihren Kräften Ihre Güte erwidern und gleich uneigennützig handeln kann.

Durch diese reiche Unterstützung wurde es nun möglich, den Kranken ärztliche Hülfe und hinlängliche Erquickung und Pflege zu verschaffen, so daß sie fast sämtlich ihre vorige Kraft und Munterkeit wieder erhalten haben. Sie haben demnach, edle Menschenfreunde, durch Ihre Hülfe die Gesundheit dieser Unglücklichen und gewiß zweien aus ihnen das Leben gerettet; denn wie hätte ohne dieselbe der auch jetzt noch nicht völlig genesene Vater und der eilfjährige durch seine Anlagen, seinen Fleiß und sein gutes Herz viel für die Zukunft versprechende Knabe, welcher letzte in seinem abgekehrten, skelettartigen Körper 10 Wochen lang ein Bild des Jammers darbot, dem Tode entrissen werden können? Sie haben aber auch dieser Familie für die ganze Zukunft geholfen, indem nun ihr baufälliges Haus, in welchem bisher Krankheiten und Unfälle ganz heimisch waren, zu einer gesunden Wohnung umgestaltet werden kann, und alle Glieder derselben sich gewiß beeifern werden, durch rastlose Thätigkeit und frommen Sinn, so wie durch Ordnung und Wirthschaftlichkeit sich Ihrer so bedeutenden Wohlthaten würdig zu bezeugen, da sie auf eine andre Art Ihnen zu danken nicht vermögen. — Wie Ihre Gaben bisher angewendet worden sind und was mit denselben nach strenger Gewissenhaftigkeit noch ferner geschehen wird, davon liegt eine Specification bei mir stets zur Ansicht offen.

Noch benutze ich diese Gelegenheit, um mit dankbaren Herzen den Empfang von sechzehn Thalern zu bescheinigen für den Sohn einer unbemittelten Witwe, welcher auf einem der Gymnasien Leipzigs sich den Wissenschaften widmet, wozu derselbe durch sein anerkanntes Talent, seinen rastlosen Eifer und seinen redlichen, wahrhaft liebenswürdigen Charakter entschiedenen Beruf hat; nämlich vom Hrn. Ap. T—r. Hrn. Ap. R—e und Hrn. Ksm. B...dt à 2 Thlr.; von den Herren L. t. s, L. de, Th..me, G. L. M—s, J. H..s.n, B—w—l, Bn, G. B., C. K., M. Tr., Fr. Ed—n à 1 Thlr.; so wie ich auch dem edlen Unbekannten, einem glücklichen Familienvater in Leipzig, mit hoher Wonne und Herzlichkeit hierdurch danke, welcher seit länger als zwei Jahren diesen wackern Jüngling und dessen Bruder — ebenfalls einen hoffnungsvollen Gymnasiasten — mit einer monatlichen Unterstützung großmüthig erfreut. Ja Ihre Wohlthaten sind von sichtbarem Segen begleitet.

Möge der Vater des Weltalls Sie Alle, edle Menschenfreunde! die Sie hier so viele Thränen trockneten, so manchen Kummer linderten und bange Sorgen verscheuchten, mit Gesundheit und Kraftfülle und den erheiterndsten Erfahrungen in Ihren allgemeinen und besondern Verhältnissen krönen und Ihrer gemeinnütigen Thätigkeit die schönsten Früchte reifen lassen.

Taucha, den 19. April 1826.

M. Karl August Böhmel.

## T h o r z e t t e l v o m 19. A p r i l.

### G r i m m a ' s c h e s T h o r.

<b>Gestern Abend.</b>	
Fr. Finanz-Calcul. Oberreiter, v. Dresden, pass. durch	5
Hrn. Sattlermstr. Funink u. Kabas, v. Laun u. Saaz, bei Siegel	6
Fr. Cammerhr. v. Schindler, v. Dresden, im Birnb.	7
<b>V o r m i t t a g.</b>	
Der Dresdner Post-Packwagen	6
Die Dresdner reitende Post	7
Fr. Lieuten. v. Funk, in Sächs. Diensten, v. Meissen, im grünen Baum	8
Fr. Kfm. Wiegand, v. hier, v. Dresden zurück	11
Fr. Handelsbuchhalter Hütter, v. Wien, b. Buchhdlr. Fleischer	12
Fr. Oberstlieuten. v. Siobolkowuz, in Preuß. Diensten, u. Fr. Hofrath Trautvetter, v. Dresden, p. durch	12
<b>N a c h m i t t a g.</b>	
Fr. Bar. v. Löwenstein, v. Wartha, im Hot. de Saxe	1
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Kfl. Wolf u. Enobloch, v. Dresden, im Birnbaum, Dem. Erckel, v. Dresden, b. Mad. Ludwig, Fr. Staatsr. Stourdja u. Privat-Secret. Pagani, v. Dresden, im Hot. de Saxe, Hr. Stud. v. Wallenberg u. Graf Königsdorf, v. Breslau, pass. durch	5

### H a l l e ' s c h e s T h o r.

<b>Gestern Abend.</b>	
Hrn. Amtl. Hammer u. Richter, a. Steinfurth u. Moskau, in der Sonne	5
Hrn. Kfl. Danndorfu. Haase, ingl. Fabr. Franz, aus Jena, Eiberfeld u. Berlin, in St. Wien, Hotel de Russie u. unbest.	7
<b>V o r m i t t a g.</b>	
Eine Estafette von Steuditz	7
Fr. Oberamtm. Neumann, Hofrath Schütz, Buchhdlr. Kummel, Händel u. Unzer, a. Halle u. Königsberg, im Hot. de Prusse, Russie, b. Rügen, im Schw. Bret u. Nr. 3	11
<b>N a c h m i t t a g.</b>	
Fr. Decon. Schlang, a. Schlena, b. Wieprecht	4
Fr. Stadtmusik. Pfaff, a. Wörlitz, im goldn. Ringe	4
Auf der Berliner Post: Fr. Buchhdlr. Rathiesen, Färber Nobiling, Hr. Kfl. Abel, Bernhard u. Schropp u. Mad. Berger, v. Berlin, in d. kl. Feuerkugel, St. Berlin, b. Sparig u. Holbergs Hause	6

### K a n s t ä d t e r T h o r.

<b>Gestern Abend.</b>	
Fr. Kfm. Nietner, v. Raumburg, Nr. 17	5
Fr. Pblgsreis. Heuser, a. Eiberfeld, im g. Horn	5
Fr. Rittmstr. v. Pldg u. Fr. Adv. Hornickel, von Sangerhausen, im g. Adler	5
Fr. Kfm. Weymann, a. Meissen, im Birnb.	5
Fr. Partik. Koch, Weinhdlr. Starke, Dec. Müller u. Postsecret. Jentsch, v. Raumburg, im g. Adler	6
Fr. Goldschmidt Geyer, a. Eisleben, b. Fr. Insp. Koloff	7
Fr. Kfm. Schwabe, a. Schmiedeberg, in d. g. Sonne	7
Fr. v. Seckendorf, v. Kospheben, im Schilde	8

Fr. Kfm. Bart, v. Aposde, b. Zieger	8
Fr. Kfm. Erlemann, v. Kospheben, in der Laute	8
Auf d. Jenaer Post: Fr. Zahnarzt Bernd, v. Merseburg, im Eleph.	10
Fr. Joch, Buchdruckerei-Besitzer, und Fr. Weigel, Buchhalter bei der Literatur-Zeitung, v. Jena, bei M. Simon	11

### V o r m i t t a g.

Fr. Partik. Siegmund, v. Athenorf, im Hot. de Pr.	11
Fr. Rittergutsbes. Schwarz, v. Schfortleben, unbest.	12
Fr. Ger.-Amtm. Bär, v. Lauchstädt, im Schilde	12

### N a c h m i t t a g.

Fr. Kfm. Viehweg, v. Raumburg, b. Viehweg	1
Fr.endant Pechstein u. Kfm. Bogel, v. Raumburg, im g. Adler	2
Fr. Maj. v. Geisau, auß. Dienst., v. Merseburg, im Hot. de Prusse	4
Auf d. Frankf. Silpost: Fr. Pblgsreis. Hartmann, v. Frankf., im Kranich, M. James R. Keily, v. Wasington, im S. de Russie, Buchhdlr. Schaub, v. Düsseldorf, unbest., Kfm. Vorch, v. Mainz, im Heilbr., Kfm. Thiel, v. Düsseldorf, unbest., Buchhdlr. Rottig, v. Frankf. a. M., b. Winkler, Kfm. Faltenhoft, von Cöln, b. Reclam, Kfm. Deines, v. Hanau, im Hot. de Russie, Commis Kreibitz, nebst Bruder, von Frankf., p. durch, Regim.-Arzt Schreiber, v. Erfurt, im Hot. de Russie, Kfm. Wiesenthal, v. Erfurt, Nr. 160, u. Postmstr. Quecke, v. Gotha, in St. Berlin	4

### P e t e r s t h o r.

<b>Gestern Abend.</b>	
Fr. Hauptm. v. Herzberg u. Fr. Commiss.-Rath Hütter, v. Zeitz, b. Wieprecht	5
Fr. Reg.-Adv. Ludwig, v. Greiz, im br. Ros	6
Fr. Cammerer Hartisch u. Fr. Amtsverwes. Bogel, v. Zeitz, im Posthorn	6
Die Coburger fahrende Post	8
<b>V o r m i t t a g.</b>	
Fr. Past. Ramshorn, v. Breitingen, im Gute	9
Fr. Kirsten, v. Luckau, unbestimmt	10
Fr. Lieuten. Krumbholz u. Fr. Kaufm. Springer, von Zeitz, im g. Adler	11

### N a c h m i t t a g.

Fr. Landr. Babelt, v. Zeitz, im g. Adler	3
Fr. Accis-Insp. Constantin, v. Zeitz, im roth. Löwen	4
Fr. Kfm. Grubel, v. Altenburg, bei Kost	4

### H o s p i t a l T h o r.

<b>Gestern Abend.</b>	
Fr. Kfm. Meinert, a. Delsnig, in Hommels Hause	5
Fr. Kfm. Höfer, a. Chemnitz, b. Höfer	6
Fr. Kfm. Weber, a. Hohenstein, in Wollfachs Hause	7
<b>V o r m i t t a g.</b>	
Fr. Kfm. Werner, a. Haynchen, in Stadt Hamburg	9
<b>N a c h m i t t a g.</b>	
Fr. Geh. Regierungs- u. Consist.-Rath von der Becke, a. Altenburg, in Waters Hause	4

Berichtigung. In der Annonce über entwundene 3000 Thlr. S<sup>z</sup> Herzogl. Sächs. verlosbare Steuer-Scheine de Anno 1764 ist aus Versehen Lt. A. N. 5677 — angegeben, welches Lt. A. N. 5061 heißen muß.